Limburger Anzeiger

ugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

burger Zeitung)

Aelteste Zeitung am Plate. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gricheint taglich nehme ber Conn- und Seleriogs. te Cabe jeber Bode eine Bellege.

Rebattion, Drud und Berlag von Darig Bagner, in Firma Schlind ider Berlag und Budbruderei in Limburg a. b. Lahn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Benugspreis : 1 Mart 50 Bfg. Simplechung og obliber 15 Big.
bie Sgefpaltene Gatmonbgelle ober beren Raum.
Retamen bie 91 mm breite Beitheile 3h Big.
Rabatt wird nur bet Glieberholungen gemührt.

ften.

'ama

3

111

W.

eol.

dite

Lage

ftung

antreio

or bem

abme

obbid

Mart

1 1 000

Jens.

me bes

itanitalt.

ididen

fehr.

ng allet

CIL

aus

und

Saal

etrieb

HDE-

MINERS.

s Bier

eige.

an di

iber

feiner

feil

iger

Fernipred-Muidlug Dr. 82.

Camstag, ben 23. Oftober 1915.

Gernipred: Anichlug Rr. 82.

78. Jahrg.

lie dritte italienische Offensive gescheitert.

westlichen Kriegsschauplag.

Sauptquartier, 22. Oftbr. (B. I. B. Mintlid.)

Dberfte Beeresleitung.

Zeppelin=Hngriff auf Condon.

Dort, Ende Ceptember. "Camtliche bisherigen uriffe auf England waren vom militarifden Ctandein völliger Gehlichlag, in feinem Falle haben ine irgendwelchen nennenswerten Echaben angeur batten lie aber ein paar unichulbige Frauen m burch Bomben getotet ober verlett. Auf Die maden bie Zeppelinangriffe absolut feinen Gin-

m in dieser stereotypen Fassung prasentieren sich sedes-en Amerika eintressenden englischen Melbungen über angriffe. Immer betonen sie nur, dah Frauen und Geaben getommen waren, niemals aber irgendsecoch gerommen waren, nemais aver tigenstadschaden angerichtet worden sei; ja doch, neulich ber erste britische Soldat durch eine Zeppelinmitet worden. Immer versuchten diese Londoner m das "Unmenschliche" der Zeppelinkriegsührung m und den "Abscheu" Amerikas zu erregen, indem es eilt wird, als jef London überhaupt fein Ort Ebaratters. Reulid verfuchte man es britischereinend, Umerita zu einer Stellungnahme ju zwingen, eradte ausgestreut murben, es feien Umeritaner Beppelinangriff gu Gdaben gefommen. Genell Baihington fundgetan, bah die Gade es nichts

me Ameritaner umgetommen. ob die Bedeutung diefer Zeppelinangriffe, wie auch faligleit der britifden Zenfur wird nun in ein helles d durch Schilderungen bier eingetroffener Bersonen, m Zeppelinangriff auf London am 7.—8. Sep-mulebten. Ueber die Wirtungen dieses Angriffes biffice Benjon binlichtlich bes Materialichabens berlauten, und hierzulande gewann man wieber gang anderes Bild ber wirtlicen Caclage aber eine Angahl Amerifaner, welche mit bem Rotterdam" ans Falmouth hier eintrafen. Gie Mid Augenzeugen bes Zeppelinangriffes und fanter Untunft ben Zeitungsberichterstattern bereitund Antwort fiber ihre Erlebniffe. Mus ihren muhr man nun, bag mitten im Bergen Alt-in ber Racht bes 8. Geptember minbeftens ajonen burch Beppelin-Bomben getotet murben, n veridiebenen Diftritten ber Riefenftabt Caben Durbe, beiffen Bewertung zwifden zwei und acht Dfund, ober gebn bis vierzig Millionen Dollars ann erfuhr, bag zwei Saufergevierte vollftandig, jum Teil entweder burd, Sprengbomben ober bernichtet worden find. Man erfuhr, dag, Sant von England bas Biel ber Segler ber Lufte n tedt nabe gefommen find, und daß bas gewal-Il, das Englands goldenen Sort birgt, nur um Dem Edidial entgangen ift, bas 3. B. eine Die Benny Cavings Bant unweit Ruffel Square, collitandig bemoliert wurde, daß bicht bei ber Dord Manors Bomben einschlugen, bag bei Etreet-Bahnftation eine Bombe zwijden zwei in Atome zerich mettert wurden, jo bag Die geringfte Cpur von ihnen mehr gu feben; wie von ben Suhrwerfen ober den Pferben, Mufreis von einer halben Meile vom 3m nicht weniger als zwölf Brande wüteten, bag

acht werde ich mein ganges Leben nicht verte einer der Reisenden. "Es war abends gegen und ich hatte mich eben ausgefleidet und Bett zu geben, als ich auf ber Strafe lites Getoje vernahm. 3ch habe ben Res auf ichteuniges Untleiben geichlagen.

ward, an anderen Labengebauben Die Border-

ben Bomben jum Opfer fielen, und anberes

lie fiel ber Feuerregen ber Bomben. Lange ber durchflatterten Die Luft, und bann gab Rnall. Unaufhörlich war auch ber Donner ber Maidinengewehre. Es war ein furchter Bernichtung, ber fich über Englands Sauptein Codom und Gomortha.

bes Imperial Hotels aus sonnte ich miti-brande im Umfreis von einer fnappen halben Dickt an ber Russel Square-Seite des Hotels mbe ein ohne Schaden anzurichten. In Cheapthere Fabrifen gerftort. Much im Solborn-

Distritt hat es schlimm ausgesehen. Ich, bin am nächsten Tage in der gangen Stadt umbergefahren und habe mir die Berwuftung angeschaut. Es war zum Teil grauenhaft.

Die Zeppeline - es follen funf ober fechs gewesen fein muffen bem Schienenstrang ber Great Castern Railway gefolgt fein. Es ist ihnen ein Leichtes ben Gleifen gut folgen, benn fie beleuchten Die Schienen mit ihren Scheinwerfern. Wenn sie sich verbergen wollen, dann werfen sie ein verstreutes Licht, das anssieht wie ein leuchtender Rebel, in dem sie sich oersteden, selbst unsichtbar. ("Boff. 3tg.")

Bon den öftl. Kriegsichauplägen.

Geofes Sauptquartier, 22. Oftbr. (B. I. B. Amtlich.) Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls von Sinbenburg.
Etarle cuffifche Angriffe gegen unfere Stellungen in ben Seeingen bei Sabewe (füblich von Roffann) wurden ab-

Seeresgenppe bes Generalfeldmaridalls

Bringen Leopold von Banern.
Muf breiter Front griffen die Ruffen nordoftlich, ditlich und füboltsich von Baranowitschi an. Sie sind jurudgeschlagen, ditlich von Baranowitschi wurden in erfolgreichem Gegenangriff acht Offiziere, 1140 Mann gefangen genommen. Geeresgenppe des Generals von Linfingen. Ilnfer umfassend angesenter Gegenstoft westlich von Czarsorpst hatte Erfolg; die Ruffen sind wieder jurudgeworfen, die Berfolgung ist angesetz. In den Kämpfen der lesten Tage sielen doct 19 ruffische Offiziere, über 3600 Mann in unsere Sand, ein Geschüt, acht Maschinengenehre wurden erbeutet.

Der gestern gemelbete Berinft einiger unferer Gefdite wurde baburch veranlatt, bag ruffifde Abteilungen Rachburtruppen burchbrachen und im Ruden unferer Artifleriefinie erichieuen. Es find fechs Weichung verloren gegangen.

Oberite Seeresleitung. Wien, 22. Oftbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Amt. lich mirb verlautbart, 22. Oftober:

In Oftgaligien berrichte Rube. Bei Romo-Meffiniec fehten die Ruffen ihre Angriffe fort. Unfere Front wurde por bem Drud überlegener Rrafte in einer Breite pon 5 Rilometer auf 1000 Geritt gurudgenommen . Alle Bortobe, die der Feind gegen Dieje neue Stellung führte, brachen ebenso wie andere auf unsere Front öftlich von 3alocze unter bem Rreugfeuer unferer Batterien gufammen.

Die Rampfe am Stor nahmen an Seftigfeit gu. Die Ruffen batten, ftarte Rrafte aufbietend, in den letten Tagen weitlich von Czartorpet einen Reil in die Front der beutiden und öfterreichilch- ungarifden Stellungen getrieben. Geftern gingen wir nach Seranführung von Referven gum Gegenangriff über. Der Feind wurde bei Ofonst von drei Seiten gefaht und geworfen. Geine Berfuche, biefen bebrangten Abteilungen burch Angriffe nordweftlich von Cgartornst und gegen Rolfi Luft zu ichaffen, icheiterten am Biberftand ber beutiden Truppen. Die füblich von Rolli tampfenden Truppen bes Generals Graf Berberftein brachen julett felbit überrafchend aus ihren Graben vor und trieben ben Segner, zwei Offiziere und 600 Mann gefangen nehmenb, in bie Tlucht.

Insgesamt wurden bei den noch nicht abgeschloffenen Rampfen am Rormin und am Styr feit bem 18. Oftober 15 ruffifche Offiziere und 3600 Mann als Gefangene, ein Gefdut und acht Majdinengewehre als Beute eingebracht.

Much gegen unfere Streitfrafte in Litauen unternahm ber Reind mehrere Angriffe, Die jum Teil bis an unfere Stellungen führten, aber alle teftlos abgewiesen wurden. Der Stellvertreter des Chefs bes Generalftabs:

o. Sofer, Feldmaridalleutnant.

Der Krieg mit Italien.

Bien, 22. Oftbr. (B. I. B. Richtamtlich.) 20mtlid wird verlautbart, 22. Oftober:

Bie erwartet, bat gestern vormittag nach mehr als 50frundiger Artillerievorbereitung ber allgemeine Anfturm ber Sauptfrafte bes italienifden Secres gegen unfere Stellungen im Ruftengelanbe begonnen; ber britte in fünfmonatiger Rriegsbauer.

Muf bem Rrn an den Stellungen bes Tolmeiner Brudenforfes und nameutlich am Plateaurande von Doberdo wird erbittert gelampft. Der gegen ben Rrn-Stuppuntt ange-

fette Angriff des Mobil Milig-Regiments Rr. 119 brach unter außerorbentlich ichweren Berluften gufammen. Ein zweiter Angriff in Diefem Raume Scheiterte im Feuer unferer tapferen Berteibiger nach turger Beit. Das Borfeld ber italienischen Stellungen ift mit ifalienischen Leichen bebedt.

Um Tolmeiner Brudentopf richteten fich Die feinblichen Angriffe hauptfachlich gegen den Mrgli Brh und ben Gubteil unjerer Berteidigungsfront. Alle Angriffe wurden blutig abgewiesen. Un einzelnen Stellen, wo ber Gegner beim erften Sturm in unfere vorberften Linien einbrang, marf ihn ein Gegenangriff wieder gurud. Auch bier find Die Berlufte ber Italiener febr groß.

Um Monte Can Michele brangen ftarte feindliche Rrafte am Radmittag in unfere Schitgenbedungen ein. Durch ben folgenden Gegenangriff murben fle überall gurudgeworfen. Die fruberen Stellungen find wieder in unferem Befit.

Rad mehrfachen Angriffen gelang es ben Italienern auch im füblichen Rachbarabichnitte in unfere Schutengraben eingubringen; feiner von ihnen fam gurud.

Die Gudwestfront ber Sochflade mar gleichfalls ber Edauplay blutigen Ringens. Die Rampfe führten vielfach zum Sandgemenge. Die Berlufte des Feindes find bier befonders ichwere . Wahrend ber eben verfloffenen Racht bauerten die Rampfe auf ber Sochflade von Doberdo mit unverminderter Beftigfeit fort.

In Rarnten wurden ichmadere Angriffe am Sochwei-Benftein (Monte Peralba) in ber Blodengegend und im Geebach Tale abgewiesen.

Un ber Tiroler Front nach wie por heftige Weichigtampfe. In den Dotomiten brachen fich neue italienische Angriffe an unferen feften Stellungen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Feldmaricalleutnant.

Die venegianifden Finangieri völlig aufgerieben.

Innsbrud, 21. Offbr. (IU.) Risveglin berichtet: Bei einem ber letten Angriffe ber Italiener am Ifongo wurde das Rorps der venetianischen Finanzieri, bestehend aus 20 Rompagnien im Reiegsbienst ausgebildeter 3011maditer, pollig aufgerieben. Bon 4000 Mann find nur etwa 400 fibrig geblieben. Der verantwortliche Dberft wurde sefort seines Rommandos enthoben und por ein Rriegsgericht

Baltantriegsichanplak 3 1 1 7 7

Großes Sauptquartier, 22. Oftbr. (2B. I. B. Amtlich.) Bon der Seeresgruppe des Generalfeldmaridalls v. Madenien hat die Armee des Generals v. Roveft die allgtmeine Linie Arnajewobis Clatina-Berg erreicht. Die Armee bes Generals v. Gallwin brang bis Selevac, Saviano-

Die Armee bes Generals Bojadjeff ift morblich Anjageva im weiteten Borgeben, von ben übrigen Teilen ber Mrmee find Melbungen noch nicht eingetroffen. Bon anderen bulgarifden Seeresteilen ift Rumanovo be-

fest, Belce ift genommen; faolich von Strumiza ift ber Teino über ben Barbar geworfen.

Oberfte Seeresleitung.

Bien, 22. Oftbr. (2B. I. B. Richtamtlich.) Umt. lich wird verlautbart, 22. Oftober:

Die Offenfive ber Berbunbeten in Gerbien machte auch geftern überall Fortidritte. Defterreidifd-ungarifde Truppen der von General von Rovels befehligten Armee erfturmten, gegen die Rosmanj-Stellung vorbringend, Die fublich ber Ralfa aufragende Sobe Glatina. Die beiberfeits ber unteren Morava vordringenden deutiden Streitfrafte gewannen die Riume nordlich von Balanta und Betravac.

Branje, Rumanowo und Beleg im Barbar-Tale find in ber Sand ber Bulgaren.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: Don Sofer, Feldmarichalleutnant.

Coffa, 22. Ottbr. (28. I. B. Richtamtlich.) Melbung ber brigarifden Telegraphen-Agentur. Die englifde Flotte bat beute Dedeagatich beichoffen, ohne mefentlichen Echaben angurichten.

Die Lage Der Gerben verzweifelt.

Lugano, 22. Oftbr. (III.) Die italienische Breife erhalt Athener Depeiden, bag die Lage der Gerben verzwei-felt ift. In Uthen laufen Geruchte, um, wonach die Gerben überall geichlagen find. In Uestub ift ein Gifenbahngug

Die Gerben in Die Dritte Berteidigungelinie jurudgebrangt.

Bien, 22. Oftbr. (IU.) Der "Bester Llond" melbet: Mit ber Eroberung ber Linie Bajevac-Obrenovac burch die Armee des Generals von Gallwit haben wir die zweite Berteidigungsstellung dem Teinde entriffen. Der gurudgebende Geind verfügt jedoch noch über mehrere vorbereitete Stellungen, boch find die weiter gurudliegenden nur unvolltommen ausgebaut und auch die Front verengert fich ftusenweile; außerbem fehlen alle Bertehrsmöglichleiten. 3m Moravatal haben die Gerben taum irgend welche Berteibigungslinien und find von ben Bulgaren vollständig abgeichnitten. Unter ben Gefangenen befinden fich viele Grauen.

Die griechische Regierung gegen Benizelos.

Bien, 22. Ottbi. (IU.) Das Blat "M Bilag" melbet aus Athen: In der neuen Rote Griechenlands an ben Bierverband wird in entichiebener Form ber fofortige Rudtransport ber bei Galonifi gelandeten Truppen gefordert. Bei Augerachtlaffung biefer Forberung werde Griedenland die nicht abtransportierten Truppen entwaffnen und internieren. Da Benifelos fortfahrt, mit ben Gejandten bes Bierverbandes gu beraten, will man in eingeweihten Rreifen miffen, daß Benifelos neuerdings von ber griechifchen Regierung eröffnet wurde, daß es bie Regierung gern fabe, wenn Benifelos ihr bie Ergreifung energischer Magregeln ersparen murbe, Die geeignet fein wurden, ben ehemaligen Minifterprafibenten von Athen fernguhatten. Bie befannt, hatte fich Benifelos nach feinem erften Rudtritt nach Rreta gurudgieben muffen.

Rein Durdmarid ruffifder Truppen Durch Rumanien.

Butareft, 21. Ottbr. (IU.) Die hiefigen Blatter melben, ber rumanifche Gefandte in Rom, Ghita, erflarte römischen Journalisten gegenüber, die Lage Rumaniens gestatte nicht den Durchmarich russischer Truppen. Rumanien
müßte nach zwei Fronten, und zwar gegen Ungarn und
gegen Bulgarien lämpfen. Gelbst eine russische Armee könnte Rumanien in Diefem Galle nicht besonderen Schut bieten. Rumanien fei baher genotigt, fich bem ruffifchen Buniche gu wiberfeten. In Regierungsfreifen wurde biefe Meuherung mit Befremben aufgenommen.

Die Blodade der bulgarifden Rufte.

Cofia, 21. Oftbr. (IU.) Die Blodabe gegen Bulgarien begann gestern. Eine biesbezügliche Berfügung der französischen Abmiralität wurde von dem Admiral Hauliot auf der "Jeanne d'Arc" unterschrieben. Binnen fürzester Frist missen alle neutralen Schiffe die bulgarischen Hafen im Megaifchen Meer verlaffen.

Berhandlungen gwifden Griechenland und bem Bierverband.

Rom, 21. Ottbr. (IU.) "Giornale b'Italia" erfahrt aus Athen, daß wahricheinlich zwischen dem griechischen Mi-nisterprafibenten Zaimes und dem Bierverband Berhand-lungen darüber ichweben, welche Haltung Griechenland infolge eines Rudzuges ferbifcher Truppen auf griechifches Gebiet einnehmen werbe.

Reues Angebot Englande an Griechenland.

Um fterbam, 21. Oftbr. (IU.) Auch "Daily Telegraph" erfahrt aus maggebenber Duelle, Die englifche Regierung habe Griedenland offiziell Enpern angeboten, wenn Griedenland fich fofort an bie Geite ber Berbunbeten ftellt.

Griedenland lehnt Englande Angebot ab.

Roln, 22. Oftbr. (Ctt. Freft.) Der "Roln 3tg." zufolge melbet die "Times" aus fehr guter Quelle, daß Griedenland das Angebot Epper n verwor. (Frfftr .3tg.) fen habe.

Die osmanischen Kampfgebiete.

Die Räumung bon Gallipoli.

Ronstantinopel, 22. Oftbr. (B. I. B. Richtam-lich.) Meldung des Wiener R. R. Telegraphen- und Kor-respondenzbureaus. Zu ben Meldungen, daß die Englander und Franzosen die Halbinsel Gallipoli raumen würden, erfahrt ein Berichterftatter aus unterrichteter Quelle, bag bie bis jest vorliegenden Ungaben die Annahme gulaffen, daß gwei frangofiiche Divisionen, die erfte und zweite, alfo fatt samtliche Franzolen, und die zehnte englische Division bas Lager auf Gallipoli bereits verlassen haben. Die Truppen, die zu diesen beiden französischen Divisionen gehörten, sind bereits unter ben in Salonifi gelandeten Streitkraften bemertt worden. Es beißt, die abziehenden Frangofen hatten ihre Stachelbrabtverhaue gerftort. Bisher ift bier nicht befannt, och größere englische Ginheiten Die Salbinfel verlaffen

Ronftantinopel, 22. Ottbr. (28. I. B. Richtamtlid.) Das Sauptquartier teilt mit: In ber Darbanellenfront nichts von Bedeutung, nur ortliche Gener-

Un ben anderen Fronten feine Beranderung.

Lokaler und vermischter Ceil.

Limburg, ben 23. Oftober 1915.

Beforderungen. Serr Dr. meb. Martin Ballin, Cohn des herrn Rentners Louis Ballin babier, der, erfterer, bisher als Stabsarzt ber Reserve in dem deutschen Seere wirtte, wurde zum Regimentsarzt des Res. Inf. Regts. Rr. 202 besorbert. — Herr Postassisten A. Bustach von hier wurde beim hiesigen Landfturmbataillon zum Feldwebelleutnant beforbert. Derfelbe ift Mitglied bes bieigen Artillerie Bereins.

Bromenabentongert. Morgen Conntag por-mittag 111/2 Uhr findel feitens ber Rapelle bes Erfah-Landfturmbataillons Limburg I. bei gunftiger Bitterung ein

Promenabenfongert flatt.

dusgablung ber Quartiergelber. Burgericaft wird nochmals auf die Auszahlung ber Quartiervergutungen aufmertfam gemacht. Die Ausgahlung erfolgt im Rathaufe im Sigungsfaale, und zwar Montag, ben 25. Dits., für bie Quartiergeber mit ben Anfangsbuchftaben 3. bis einichlieglich Di., Dienstag, ben 26. für die Quartiergeber mit den Ansangsbuchstaben F. die einschlich H. und am Mittwoch, den 27. d. Mts. für die Quartiergeber mit den Ansangsbuchstaben A. die einschließlich E. Es können die Bergützungen für alle vor dem 1. Oktober d. Is. erfolgten Leiftungen in Empfang genommen werben.

Bolfenhausen (Oberlahntreis), 22. Oftober. Die Firma Sich. Maurer, Gerberei und Ledergroßhandlung hierselbst zeichnete jur 3. Kriegsanleihe 100 000 Mark. Neben früheren Zuwendungen stiftete dieselbe jeht zugunsten ber lolalen Kriegssürsorge Bolfenhausen 200 Mark und

gugunsten des Roten Kreuzes 100 Mart.

London, 21. Oftbr. (IU.) Renter meldet aus Paris:
Gestern fand in einer Munitionsfabrit in der Rue de Tolbiac eine heftige Explosion ftatt. 400 Frauen waren hier beschäftigt; über 40 wurden getötet, eine große Angahl schwer verwundet. Durch die heftige Explosion sind in der Umgebung des Explosionsherdes samtliche Fensterdeiben gertrummert worden.

Gotteebienftorbnung für Limburg

Ratholische Gemeinde.

22. Sonntag nach Kingken, den 24. Oftober.

3m Dom: Um 6 Uhr Frühmeffe; um 8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt; um 9½ Uhr Kontificalamt mit Predigt zur Feier des Gebenkrages der 300 jährigen Perrschertätigkeit des Hohenzollern-hauses. Rachmittags 1½ Uhr Ehriftenlehre.

3n der Stadtsirche: Um 7, 8 und 11 Uhr bl. Wessen, die 2. mit Gesang, lehtere mit Bredigt. Nachmittags 3 Uhr Kosenkrang-Andacht.
In der Hospitalsirche: Um 6 und 8 Uhr di. Ressen, lehte mit Aredigt.

An ben Bochentagen: im Dom um 6 Uhr Fruhmeffe, in ber Stadtfirche um 71, Uhr Schulmeffe, in der hofpitalfirche um 71,

Uhr Schulmeffe. Montag 714, Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für heinrich Schmidt und Rinber; um 8 Uhr im Dom Exequienamt für ben gefallenen Rrieger Rarl Commer.

Dienstag 714 Uhr im Dom feierl. Jahramt für ben Sochfel. Bifcof Jatob Brand; um 8 Uhr im Dom Jahramt für bie beiben Ghefrauen

bes David Beder. Mittwoch Til, Uhr in ber Stadtfirche feiert. Jahramt für Freiheren Damian von Schut und Chefran; um 8 Uhr im Dom Grequienamt für ben gefallenen Krieger Josef Schon.

Donnerstag, Gimon und Juda, Apoftel. Freitag 71/4, Uhr in ber Stadtlirche feierl. Jahrum Beifel; um 8 Uhr im Dom feierl. Amt fur die Furfel, p.

Samstag 71/, Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt for Buich; um 8 Uhr im Dom feierl. Jahramt für Ergbon Elg und alle Trier'iche Bijchofe; um 4 Uhr nachmitte

Gvangelifche Gemeinbe. Conntag ben 24. Oftober 1915 21. nach Erinfte. Bormittage 9 Uhr Prebigtgottesbienft herr Delen Dohengollermfeier.

Bormittage 10 Uhr Samptgotteebienft, Berr Detan Denne gollernfeier unter Mitwirfung ber Canbfturmtapelle. Die Rirchensammlungen find gum Beften ber Berbrei Schriften im heer bestimmt.

Mittwoch, ben 27. Ottober, abends 81/2 Uhr Rriger im Evang, Gemeindehause. Berr hilfsprediger Reller. Die Amtswoche (Taufen und Traumgen) hat Gerr bei

Bucherei ber coangelifden Gemeinde Weierfteinftrage It. Conntage von 11-12 Uhr. Die Arbeitsabende ber Frauenhulfe fallen bis auf Bei-

Gotteebienftorbnung für Runtel,

Countag, ben 24. Ottober 1915. 21. noch Trintere Dobengollernjubilaum.
Il unfel: Bormittags 10 flbr. Geftgottesbienft. Derr Bie Dofen: Rachmittags 2 Uhr. Gottesbienft mit Aliest

herr Bfatter Meyer. Die Richenfammlung ift gur Berbreitung guter Gottin

Limburg, 23. Oftober. 1915. Bitmalienmartt. Atpin.

4—10 Bfg. Apritosen per Pid. 00—00 Bfg., Birmen per Pig.

8fg. Schneidbohnen per Pfd. 00—00 Bfg., Bohnen ich 00—00 Bfg., Blumenfohl per Stild 15—40 Bfg., Sutter 1.80 Mt., 2 Gier 36 Bfg., Endivien per Stild 5—10 Pfg., per Pfd. 00—00 Bfg., Rartoffeln per Pfd. 0—0 Bfg., Lund 5—10 Pfg., Btr. 3 60—3.30 Mt., Amoblanch per Bfd. 0.90—00 Mfg., deperirbisch per Stild 4—5 Bfg., Rohlradi unterirbisch per Sig., Rophfalat per Stild 0—00 Bfg., Gurten per Sig. 00—00 Mfg., Rophfalat per Stild 0—00 Bfg., Gurten per Sig. 00—00 Bfg., Bfirfiche per Bfd. 00—00 Bfg., Pflaumn 00—00 Bfg., Reinestanden per Bfd. 00—00 Bfg., American per Bfd. 00—00 Bfg., American per Bfd. 00—00 Bfg., Risk Bfd. 40—60 Bfg., Zomaten per Bfd. 10—00 Bfg., Risk Bfd. 40—60 Bfg., Bettig per Stild 5—10 Bfg., Risken of 10—13 Bfg., Risken meiße per Bfd. 6—8 Bfg., Risken of 10—13 Bfg., Risken meiße per Bfd. 00—00 Bfg., Bilden of 10—13 Bfg., Bisten meiße per Bfd. 00—00 Bfg., Bisten of 10—15 Bfg., Bohrtraut per Gtüd 15—20 Bfg., Bisten Stild 10—15 Bfg., Spargel per Bfd. 00—00 Bfg., Sellerie 20—00 Bfg., Birfing per Stild 10—18 Bfg., Bwieddin 20—00 Bfg., Birfing per Stild 40—50 Bfg., Daielunffe 20—00 Bfg., Balirfing per Stild 40—50 Bfg., Daielunffe 20—00 Bfg., Balirfing per Stild 40—50 Bfg., Daielunffe 20—00 Bfg. 00-00 Big



Deffentlicher Betterbienft.

Betterausficht für Conntag, ben 24. Oftober 1911 Borwiegend trube, und neblig, nur ftrichweise um m merhebliche Rieberichlage.

Der heutigen Rummer liegt Die wohm Unterhaltungebeilage Rr. 43 bei.

Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

20° Rabatt 2 auf sämtliche Handarbeiten

Anna Menges

Frankfurterstrasse 3.

Biolas Abwesenheit angftigte Die Grafin til außerordentlich. Much ber nachite Morgen bratte Runde über das Berbleiben des jungen tere forgfaltige Rachforidungen in ber Ctabt ber Gewisheit, bag sie mahrend bes gangen u Lages nirgends gesehen worben war. blid an, wo fie ben Bagen verlaffen batte, mar veridwunden, fo ipurlos, als ob der Erdboden

tan und fie verichlungen hatte. "Es ift ichredlich, bag mir ihr nicht einmal Runde von der Besterung in dem Befinden to Gottfried mitteilen tonnen," flagte Jon. Gir floben sein, weil sie das Aergste gefürchtet bat.

lagt fic, gottlob nur Gutes berichten." Der Graf hatte wirflich angefangen, fic u Bas Dottor Canbers als hodfte Unwahridein. geftellt, mar einzetreten: Der Mann, ber vien Stunden früher bem Tobe nabe gewesen, mar wieder erwacht und politommen bereit, ber m Wiffenicaft ein Conippden gu ichlagen.

"Noch bedarf er allerdings der größten Pfles der Arzt, "wir sind noch nicht vollständig über Die geringste Aufregung oder Sorge fann falle das Berichwinden ber Romteffe Martindale batt um feinen Breis zu Ohren tommen."

"3d fürde allerdings, er wurde baburd eil geregt werben, ftimmte Die Grafin bei, aber in auger ben beiben Barterinnen feine Renich Rrantengimmer betreten und es burfte fomil fallen, ibm Biolas Abwesenheit gu verheimlide

Biolas Berbleib zu bringen. Doftor Canbers, ber Rutider waren bie letten brei Berionen, 20. Februar ansichtig geworben maren; sie feinerlei Licht in bas Duntel bringen. Det tierte ,daß Biola ihn über bas Befinden bes gefragt hatte, und bag fie tief ungludlich gernommen, es bestehe fehr wenig hoffnung.

(Bortfetung for menda the set -

am Abend vorsprach, fand er eine fleine Junahme ber Rrafte. Doch bing das Leben des Patienten immer noch an einem Faden. Mis der Doftor, um neue Berhaltungsn'dhregeln zu erteilen, abends in bas Zimmer ber Grafin trat, galt feine erfte Frage Romteffe Biola.

"Sie bat mich heute frub, im Bibliothetzimmer mit ihr zu iprechen, und ich gestehe, daß sie mir dabei sehr erregt vorfam. Der Ernft der Lage, den ich ihr mitteilen mußte, hat einen tiefen Eindrud auf fie gemacht und eben beshalb liegt mir gang besonders baran, jest noch einen Augenblid mie ihr zu reben und ihr einige Beruhigung zu gemahren."

"Biola ift gar nicht ju Saufe," bemerfte die Grafin angitlid. "Gie fuhr heute fruh fort, balb nachdem Sie bas Saus verlaffen hatten, ididte den Wagen gurud mit bem Beideib, bab lie ju Bug nad Saufe tommen wurde, aber bis jest ift fie nicht eingetroffen, und Jon und ich gerbrechen uns den Ropf, was bas ju bedeuten haben mag.

"Rod nicht gurudgefehrt, nachdem fie ichon bes Morgens bas Saus verlieh? Jebenfalls ein feltjames Borgeben! Run, ich fahre jest gerabenwegs gur Stadt und werbe mich umfeben, ob id, ihrer irgendwo aniichtig werde. 3ft es ber Rall, fo bringe ich fie fofort gurud. Es ift unverftanblid, was ihre Beimtehr fo lange verzögert, felbft angenommen, daß fie das Gabelfrubstud in ber Stadt genommen batte."

Die Damen persuchten ruhig gu bleiben, aber je mehr bie Winfternis gunahm, belto angitlicher wurden fie. Um fieben Uhr abends traf eine Rarte bes Arztes an die Grafin ein, Die diese, nachdem sie dieselbe gelefen, in merflicher Beun-ruhigung Jon reichte. Die wenigen Zeilen lauteten: Berehrte Grafin!

3d habe auf bem Wege jur Ctabt nichts von ber Romtelle gefeben, und auch meine Radforichungen in den Geschaften, wo fie fonft ihre Beforgungen zu machen pflegt, erwiesen sich als nutlos. Man hat sie heute nirgends gesehen. Bielleicht suchte sie Freunde auf. In der Soffnung, bag bie augenblidliche Abmejenheit ber jungen Dame Ihre gegenwartige Gorge nicht erhobt, zeichne ich in porjuglicher Sochachtung

3hr ergebenfter Dr. Ganbers.

Ein Glückskind.

Roman von M.

(Rachbrud verbaten.) "Gie macht noch Beforgungen in der Rreisstadt. Gie befahl mir, allein nach Saufe gu fahren und gu melben, bag fie gu Tug tommen werbe.

Der Ruticher fuhr weiter und Jon folgte ihm langjam. Gie fühlte fich feltfam erregt. Biola wollte von ber Rreisftabt zu Tug nad Saufe fommen, lie, die ungabligemal ertlart hatte, bah lie bas Geben halfe und nie einen Gut por ben anderen fette, wenn die geringste Möglichkeit bestand, einen Wagen zu erreichen? Satte etwa die Reue eine folde Umwalzung ihres Geschmads erreicht? Warum hatte sie benn überhaupt ben Wagen benutt? Bare ihr nur baran gelegen gewesen, lich burch einen tuchtigen Spaziergang gu ericopfen, jo batte fie ibren 3wed ja auch im Bart erreichen tonnen, er war groß genug, um jich in ihm mube zu laufen.

Grafin Martindale augerte, als fie mit Jon bas Gabelfrubitud einnahm, auch ihrerleits Die größte Ueberrafdung über die Sandlungsweise ihrer Stieftochter. Da lie Die Beweggrunde gu ihrer Rubelofigfeit nicht ahnte, jene Beweggrunde, über die Jon vollständig im flaren war, tonnte fie fich bas Benehmen bes Mabdens noch weniger entratfeln

"Sie wird mude und hungrig nach Sause tommen und es steht ihr soviel Leid bevor, daß phylische Erichop-fung ihr vielleicht eine Wohltat ist," sprach die Grafin.

Gertrude hatte ihre äuhere Fassung wiedergewonnen und wer sie slücktig beobacktete, hätte kaum ahnen konnen, wie ties unglücklich sie sich fühlte. Es lag etwas Pathetisches in der Art, wie sie Jons Gesellschaft suchte. So seelenstart sie auch sonit war, dieses Leid rüttelte gewaltig an ihr und sie empfand es als eine Wohltat, daß Jon sie nicht verließ, sondern während der bangen Stunden des Nachmittags treu

an ihrer Geite aushielt. Biola fehrte nicht, wie die Damen erwartet hatten, um zwei Uhr zurud, und als der Abend bereinbrach, ohne bah fie fich bliden ließ, wuchs bie Unrube ihrer Stiefmutter von Minute zu Minute. Das Befinden bes Grafen Gottfried war bisber unverandert geblieben, aber als der Argt

Spart Seife Henkel's Bleich-Soda

Alle Robstoffe für Seifen sind außergewöhnlich hoch im Preise und fast nicht mehr in den notwendigen Mengen zu beschaffen. Die Seifenpreise sind entsprechend gestiegen.

Die verehrten Hausfrauen werden deshalb zum eigenen Vorteil und nicht minder zum Besten der Allgemeinheit mit Seife sparen müssen.

Die Hälfte der Seife kann gespart werden, wenn die Wäsche einige Zeit vorher in HENKEL's Bleich-Soda, in lauwarmem Wasser eingeweicht wird. Das Waschen wird dann wesentlich billiger sein und mit weniger Arbeit eine ebenso reine und weiße Wäsche erzielt werden.

Also Seife sparen und mit Henkel's Bleich-Soda einweichen!

Beich-Soda ist das vorzüglichste Reinigungsmittel für Fußböden, Metall-, Holzsachen und Küchengeräte, sowie beim allgemeinen Hausputz.

Benkel's Bleich-Soda nach geschütztem Verfahren, kann auch fernerhin zu gleichen Preisen geliefert werden, da wir die hauptsächlichen Rohstoffe selbst herstellen.

Unsere Erweiterungsanlagen sind jetzt betriebsfertig, so dass wir grösste Mengen schnell zu liefern in der Lage sind.

HENKEL's Bleich-Soda nur in Original-Packungen mit dem Namen "HENKEL" und der Schutzmarke "LÖWE" ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

HENKEL & CIE. DÜSSELDORF.

S. STERNBERG



Hospitalstrasse 11. - Fernsprecher 87.



3/246

Herde efen

empfiehlt



. Müller, Eisenhandlung

Braunschweig Landw. Lehranslalt und Lehrmolkerei.

And Zeitgemässe Ausbildung gute Stellung als Veralter. Rechnungsführer, Molkereibe-Prosp. kostenlos durch den Direktor J. Krause.

fofort ju taufen gefucht. Steingutfabrik Staffel 12)246 (б. ш. в. б.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die sehmerzliche Mitteilung, dass heute vormittag 11 Uhr meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Adolphine Holmann

geb. Poths

nach kurzem Krankenlager, im Alter von 65 Jahren, sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: I. d. N.

Karl Wilhelm Hofmann, Steins Hof.

Kirberg, den 22. Oktober 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, den 25. Oktober, nachmittags 2 Uhr statt.



Oefen, Herde Josef Brahm, 246 Eisenhandlung.



sowie Holzwaschmaschinen größte Auswahl. Glaser & Schmidt,

Limburg.

Rübenschneider, Kartoffelquetscher

gu haben bei

Müller,

Eisenhandlung.

3nh.: Eh. D. Fifcher.



Trikotagen-Wollwaren.

Großes Posten Herren-Normal-Hemden gute, kräftige Qualitäten teilweise wollgemischt 375 275

Große Posten Herren-Normal-Hautjacken Warme kräftige Qualitäten

Große Posten Normal-Unterhosen besonders solide, weiche Qualitäten, teilweise wollgemischt.

325 Große Posten gefütterte Unterhosen schwere Qualitäten, warm gefüttert. 250

Große Posten Herren-Walkjacken grau, kräftige Qualitäten.

Große Posien Herren-Strick-Westen grau, blau und schwarz, in starker Ausführung.

95 275 375 490

Große Posien Herren-Sweaters grau. schwarz und blau, besonders zum Feldpostversand geeignet 4 75

Knaben-Sweater-Anzüge Knahen-Sweaters in vielen kleidsamen Farben und Ausin allen modernen Farben mit kleidsamen führungen 7.75 6.50 5.75 Leib- und Seel-Unterhosen 🕦 I Leib- und Seel-Unterhosen

warm gefüttert, kräftige Qualität. Länge 50. Jede weitere Grösse 10 s mehr. Normalstoff, solide Qualitat. Länge 50. Jede weitere Grösse 10 of mehr. Kinder-Reform-Hosen

Trikotstoffe, blau und grau. Länge 40. Damen-Reform-Hosen in grau und Jede weitere Grösse 10 J mehr. blau aus solidem Trikotstoff

Praktische Liebesgaben

für unsere tapferen Krieger Leibbinden, Brust- und Lungenschützer, Kniewärmer, Kopfschützer, Ohrenschützer, Pulswärmer, Handschuhe, Fußschlüpfer und wollene Schals in unerreicht grosser Auswahl.

Wasserdichte Kleidung

unentbehrlich für jeden Soldaten. 2(246 Wasserdichte Weste Wasserdichte Weste

aus imprägniertem Stoff garantiert dicht, extra leicht Wasserdichte Ueberhose über der Uniform-875 Wasserdichte Uniform-Jacke über dem 1450 Wasserd zu tragen, absolut wasserd. Hose zu tragen, absolut wasserdicht

Strumpfe Handschuhe Posten Frauen-Strümpfe Paar 95 Posten Frauen-Strümpfe schwarz, reine Wolle schwarz, solide Qualitat Herren-Solden in besonders star-Posten Herren-Soken grau, solide Qua-AS

Paar 1.75 1.45, Paar 95 J. 75 J. 40 J Gelegenheitskauf: Grosse Posten Herrenstrijmpfe in besond sol Ausführung Paar 1.25.

Posten Damen-Handschuhe Posten Damen-Handschuhe

Wildleder-lmit., schwarz und farbig, mit 2 2 Druckknöpfen Paar schwarz und farbig 2 Druckknöpfen Posten Militär-Handschuhe Posten Militär-Handschuhe Paar 85 gestrickt, extra stark feldgrau oder farbig

Warenhaus Geschw. Mayer, Limburg.

Tehrling ! mit guten Schulfenntniffen für das Buro eines Fabritge-

ichaftes in Limburg gefucht. Rah in der Erped. d. Bl. 2 : Zimmerwohnung mit Riiche in mieten ge-fucht. Schriftl. Angebote

unter Dr. 3(243 an die Ge-

ichafteftelle b. Bl

Adlerfehr gut erhalten, für Dt. 190 gu vertaufen.

10(245 Will. Mobils, Dies. 2-3immerwohung

19(216 Brudenvorftadt 21.

eiferne Rartoffeldampfer

für Branntweinbrennet - empfiehlt J. Brandenstein. Sekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Deffentlicher Berfauf

von Dojen "Ediweinefleifch in Bruhe" 1 Bfunb à 1,40mi und von Dofen "Gulge" 2 Bfund a 2,50 Mart im Chlachthof am Montag den 25., Mittwoch Den 27. und Donnerstag, Den 28. De. Dite. Don 8-10 Uhr vormittags.

Limburg (Lahn), den 22. Oftober 1915. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bwede, in Ausficht genommener Regelung Des Be-troleumberbrauchs in hiefiger Stadt werden bie. jenigen Saushaltungsvorftande, welche in ihren Wohnungen weber Gass noch elettrifche Beleuchtungseinrichtungen haben, erfucht, fich bis jum 30. D. Die, in eine im Botenraum bes Rathaufes aufgelegte Lifte einzutragen.

Sierbei ift die Bahl ber Bohnraume fowie die Ropfftarte der Familie anjugeben.

Limburg (Lahn), ben 22. Ottober 1915.

9[246

Der Magiftrat. Daerten.

Befanntmadung

Wegen des Ansbruche der Maul- und Rlauenjeuche im Rreife Limburg muß ber hiefige Biehmartt am 26, Ottober D. 36. ausfallen.

Limburg, den 21. Oftober 1915 Der Magiftrat. Saerten.

Garienverpachtung.

Camstag, Den 30. Oftober De. 38. nachmittage 2 11hr wird ein dem Burgerhofpitalfonds Limburg geboriges. in ber Gemarfung Staffel belegenes Grundftud, welches in 5 einzelne Gartenpargellen von je etwa 15 Ruten abgeteilt ift, auf 9 3abre öffentlich meiftbietend an Ort und Stelle verpachtet.

Das Grunbftud liegt an bem Biginalmege, ber bom Bichmartiplay nach ber Staffeler Strafenbrude führt, in unmittelbarer Rahe bes lebergange über die Weftermalbbahn,

Rabere Ausfunft wird erteilt auf Bimmer Dr. 1 bes Rathaujes. Limburg, ben 22. Oftober 1915.

Der Magiftrat.

Weihnachtsgaben für unsere Cruppen!

Much das diesjährige Beihnad,tefest werden unsere braven Truppen fern von ber Beimat, im Gelbe, im Gdubengraben, in ungaftlichen Quartieren verbringen muffen, und feine liebe Sand wird ihnen den Weihnaditsbaum anglinden und bie Gabe auf ben Tijd legen. Da ift es doppelt Bflifft, ihnen burch Grug und Spende gu zeigen, bag bie Seimat ihrer gebenft und ihnen in werftatiger Liebe nabe fein will.

Es ift baber beabfichtigt, wie im Borjahre Beihnachts palete ins Welb gu fenben, mit benen an erfter Stelle Die Angehörigen ber Ctabt und bes Rreifes Limburg bebacht werben, und bie beibes, Rubliches und Angenehmes enthalten follen. Bir richten baber an die oft bemahrte Opferwilligfeit aller Angehörigen bes Rreifes Limburg die Bitte, uns mit

Gaben aller Hrt,

aber auch mit Gelb gu unterftugen, bamit wir mögfitif Bielen Bieles geben tonnen.

Erwanicht find warmes Unterzeug, wie Semben, Strumpfe, Ropfichuger ufm., ferner Bigarren, Bigaretten, Tabal, Lebluden, Beibnad tigebad, Ecotolabe, und aubere bauerhafte Rahrungs- und Genugmittel, auch Lejeftoff und überhaupt alles, was bem Golbaten not ift und fein Berg etfreut.

Dagegen tonnen Batete und Saben fur bestimmte Eine empfanger nicht angenommen werben.

Gelbbetrage bitten wir mit ber Bezeichnung Beihnatts gabe an die Rreisfparfaffe gu richten. Gaben anberer Irt werden bei Frau Dr. Bofff, Dr. Bolffftrage 2, bei Fran Lottericeinnehmer Geibert, Balberdorfferftrage 1, jebergeil. auf bem Echloffe am Mittwod und Freitag, nat mittags von 21/2 Uhr an, dankend entgegengenommen.

Die Cammlung muß am 20. November geichloffen

Gebe jeder darum bald! Limburg, im Oftober 1915.

Der Zweigverein vom Roten Greng De Riem.

Der Areisverband vaterland. Franenvereint Grau Giln Büchting.

Anlählich des Hohenzollern-Inbilanns

findet am Conntag, den 24. d. Dite., vormittage 91/2 Uhr im Dome ein Bontifitalamt, um 10 Uhr evang. Gemeindehaufe ein Bestgottesdienst fialt. Bottesbienfte teil. Antreten am Rathaufe, bie fath. Mitglieber affer Bereine um 9 Uhr, die e.b. Ditglieber alle Bereine um 91/4 Uhr. Um gablreiche Beteiligung mirb afucht. Orden, Ehren- und Bereinsabzeichen anlegen. Die Borftande.

31 Cimb

ther bi

a ben i führen Bis wet.

finge kofimohe kugeville Kagières Kontigny Kontins troéant finilly kaint Ju

Das . Mit be Berli ber 21.

Muf (